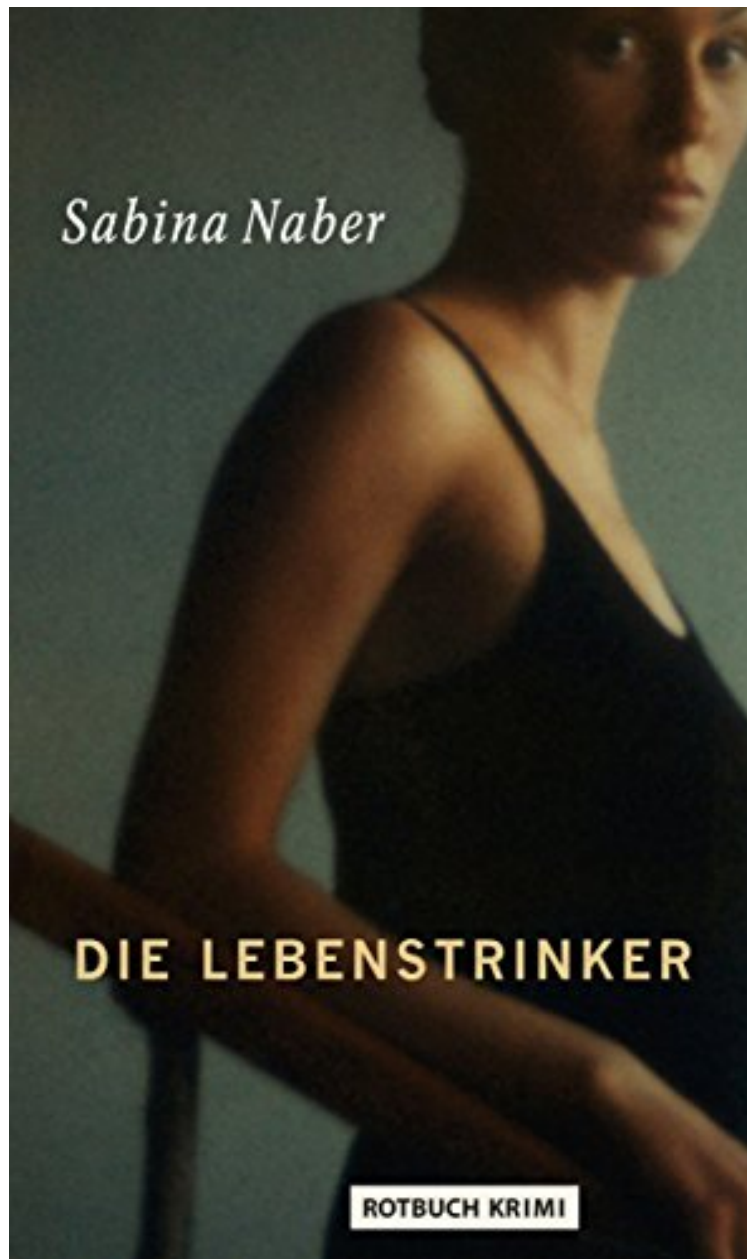


[Download free pdf] Die Lebenstrinker

Die Lebenstrinker

Von Sabina Naber

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #386708 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-24Erscheinungsdatum: 2013-01-24File Name: B00B5IF66Y | File size: 78.Mb

Von Sabina Naber : Die Lebenstrinker before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Lebenstrinker:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

ungewöhnlich außergewöhnlich Von Christian Klingner Nabers Kommissarin Kouba ermittelt diesmal in ihrem mittlerweile fünften Fall in einem höchstaktuellen, viel diskutierten und allzuoft verdrängten Kapitel der Medizin: Humangenetik und Reproduktionsmedizin. Was in amerikanischen Thrillern den Stoff für unzählige Massenmorde, mit letztlich unglaublichen Schluss hergeben würde, handelt die Autorin auf eine weit subtilere und charmante Art ab. Hinzu kommt, dass die Ermittlerin selbst durch eine Amnesie, hervorgerufen durch die ungewollte "Bekanntheit" mit einer Straßbahngarnitur, die ihr einen Spitalsaufenthalt beschert, am klaren Denken etwas gehindert ist, wie auch ihre Gefühlswelt sehr intensiv vor dem Leser ausgebreitet wird. Die Erinnerungslücke strzt sie in einem Taumel an Gefühlen ihrem Partner Roth gegenüber, da sie selbst nicht mehr weiß, ob sie nun ein Paar sind oder sich vor ihrem Unfall getrennt haben. Aber Kouba, bekanntlich keine Kostverächterin, findet bald Trost (und Sex) bei ihrem Arzt, der dem Ruf des Geldes folgend das Spital verlässt, um seinen (chirurgischen) Schönheitssalon zu eröffnen. Uns begegnen weitere Sektierer, gierige Verwandte, neugierige Nachbarn und vieles mehr, was am Anfang für Verwirrung sorgt, aber dann für eine gelungene Krimimischung herbeiführt. Interessant ist die Gedankenwelt Koubas, realistisch die vielen Gedankensprünge, selten habe ich eine so konsequente Beibehaltung des Erzählhorizonts erlebt. Man hat am Ende das Gefühl die Geschehnisse mit den Augen der Kommissarin zu sehen. Man muss sich aber damit beschäftigen und sich in die Rolle ganz hinein versenken lassen. Spannend letztlich die Frage an alle: Wie weit würdest Du gehen, wenn Du, ein Verwandter oder Freund betroffen ist? Spannendes Thema, packend beschrieben, gewürzt mit ausreichend Sex. Bis auf den nichtssagenden Klappentext daher eine Empfehlung. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bonus: Wien-Krimi Von Monika Schwirtz Das war es dann aber auch schon. Sabina Naber erzählt eine wahnwitzige Geschichte rund um Gentechnik und Klonen - Wahrheit oder Fiktion wer weiß das schon genau - und machte es mir als Leser nicht gerade einfach. Viel zu viele unwichtige Personen, eine haarstrubende Geschichte und - das grausamste - ganz lieber österreichischer Dialekt und gleich daneben grauenhafter Sex-Slang. Das geht ja gar nicht. Mag die Kommissarin Maria Kouba Sex haben so viel sie will und mit wem sie will, aber nicht in diesem Ton, der ist in diesem Buch ganz tief. Schade, denn etwas Erotik finde ich persönlich - wenn gut geschrieben - immer ganz ansatzlos. Fazit: Kein Highlight.

Kurzbeschreibung Wiens Öffentlichkeit ist entsetzt: Auffallend viele Babys werden in der Stadt ausgesetzt. Doch zeitgleich wird in der Villa einer an Alzheimer erkrankten alten Dame deren Pfleger mit durchschnittlicher Kehle aufgefunden. Jene, die einen Schlüssel zum Haus haben, verfügen über Alibis. Hatte der Ermordete ein heimliches Date, das einen tödlichen Ausgang genommen hat? Und was bedeuten die vielen Einstiche in seinem Körper? Hat der Tod etwas mit seinem Engagement bei der Caritas zu tun? Oder mit seiner früheren Mitgliedschaft in einer mysteriösen Vereinigung, die vor allem für zwei Dinge bekannt ist: ausschweifende Sexorgien unter den Mitgliedern und das Versprechen auf ein ewiges Leben durch Klonen? Maria Koubas Ermittlungen zwischen Geburt und Tod führen sie in finstere Niederungen der glänzenden Donaumetropole. Kommissarin Maria Kouba strzt sich in neue Ermittlungen, gemeinsam mit ihrem Partner und Geliebten Phillip Roth. Pressestimmen Humor und die trügerische Gemütlichkeit des Wiener Dialekts machen das Buch der Wiener Autorin originell und lesbar. (April, Der Standard) Kurzbeschreibung Wiens Öffentlichkeit ist entsetzt: Auffallend viele Babys werden in der Stadt ausgesetzt. Doch zeitgleich wird in der Villa einer an Alzheimer erkrankten alten Dame deren Pfleger mit durchschnittlicher Kehle aufgefunden. Jene, die einen Schlüssel zum Haus haben, verfügen über Alibis. Hatte der Ermordete ein heimliches Date, das einen tödlichen Ausgang genommen hat? Und was bedeuten die vielen Einstiche in seinem Körper? Hat der Tod etwas mit seinem Engagement bei der Caritas zu tun? Oder mit seiner früheren Mitgliedschaft in einer mysteriösen Vereinigung, die vor allem für zwei Dinge bekannt ist: ausschweifende Sexorgien unter den Mitgliedern und das Versprechen auf ein ewiges Leben durch Klonen? Maria Koubas Ermittlungen zwischen Geburt und Tod führen sie in finstere Niederungen der glänzenden Donaumetropole. Kommissarin Maria Kouba strzt sich in neue Ermittlungen, gemeinsam mit ihrem Partner und Geliebten Phillip Roth.